



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Buddhistische Tempelanlagen in Siam

Ravendro, Ravi

Berlin, 1916

75 Sala Nām beim Vāt Sômănăt Vĩhan, Bangkok.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95149](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95149)

Tafel 75

Sala Nām beim Vāt Sômānāt Vīhan,
Bangkok

Diese einfache, aber doch reizvolle Dachlösung einer Halle ohne Wände ruht auf zwölf Rundhölzern. In der Mitte führt ein breiter Gang durch die Halle zu der Landungstreppe am dahinterliegenden Kanal. An den beiden Seiten des Ganges sind erhöhte Bänke gemauert, die so tief sind, daß man auch darauf schlafen kann. Ein flächig geschnitztes Blumenmuster verziert das Giebeldreieck. Die Unteransicht der Dachflächen zeigt die von der europäischen verschiedene Dachkonstruktion. Während wir eine große Anzahl Sparren verwenden, die vom First zur Traufe verlaufen, gebraucht der siamesische Zimmermann nur bei den Bindern Hölzer in dieser Richtung. Diese werden durch eine verhältnismäßig große Anzahl von horizontalen Pfetten miteinander verbunden, die etwa den Abstand unserer Sparren voneinander haben. Darüber wird die ganze Dachfläche mit Brettern eingeschalt. Auf diesen werden die horizontalen Latten zum Aufhängen der verhältnismäßig sehr kleinen Biberschwänze aufgenagelt, letztere mit sehr großer Überdeckung.

